

## Alltag nach dem 8. Mai 1945 im Kreis Teplice

1. Einführung, Vorstellung des Themas: **Alltag nach dem 8. Mai 1945 im Kreis Teplice**.
2. Einteilung der Gruppe in Zweiergruppen (max. 1 Dreiergruppe) (5 min)
3. Jede Gruppe erhält in einem Umschlag mehrere kurze Texte, die die Situation im Kreis Teplice zwischen dem Mai 1945 und der zweiten Hälfte des Jahres 1946 widerspiegeln.  
(5 min)
  - A Einmarsch der Roten Armee/Plünderungen/Vergewaltigungen/Revolutionäre Garden/Selbstmorde/Verbrechen der Armee an Zivilisten/Wilde Vertreibung/geordnete Aussiedlung
  - B Texte mit Verordnungen für die Deutschen/weiße Armbinde/Lohnkürzungen/begrenzte Zeit für Einkäufe/Zutrittsverbot für öffentliche Plätze, wie Parks, Gasthäuser usw./Zwangsarbeit
  - C Texte mit Dekreten des Präsidenten (Nr. 5, 12, 27, 33, 71, 108)
  - D Texte zu einem Bild der Besiedlung des Kreises Teplice
4. Jede Gruppe erhält die Aufgabe, ihre vier Texte in vier Bildern umzusetzen, unter Verweis darauf, dass aus jener Zeit tatsächlich keine Bilddokumente erhalten sind. (5 min)
5. Jede Zweiergruppe muss jedem Bild **einen deutsch-tschechischen Titel geben**, der das Wesentliche seines Inhalts wiedergibt, außerdem einen **Untertitel**, der **subjektiven Charakter** haben kann. Alle Bilder sind **schwarz-weiß**, auf jedem Bild gibt es **3 Sprechblasen mit einem Text**, den die Schüler/innen den damaligen Protagonisten in den Mund legen und den sich die Zweiergruppen gemeinsam ausdenken und auf Deutsch und Tschechisch eintragen.  
(3 min)
6. Die Schüler verketten ihre Bilder, indem sie diese mit dem Smartphone fotografieren und an **Google Drive** an die gemeinsame Adresse **Mundani1945** schicken, wo sie die Bilder unter ihrem Namen speichern. Dort können die Bilder dann in einer einfachen Präsentation dargeboten werden.
7. Die geplante Zeit für die Bearbeitung der Bilder beträgt 100 min, unterbrochen durch die Mittagspause.

# MUNDANI

8. 5 min sollten für eine Zusammenfassung durch den Lektor übrigbleiben.
9. Es folgt die Präsentation der Bilddokumente (mit Beamer) zur betreffenden Zeit. Dank an die Schüler, dass sie geholfen haben, eine schwierige Zeit zu rekonstruieren. Umso mehr, als sich daran tschechische und deutsche Schüler/innen beteiligen konnten. (25 min)
10. Am Ende versuchen die einzelnen Zweiergruppen, ein Plakat für eine Kampagne zu gestalten, die allgemein gegen die Vertreibung und Aussiedlung von Menschen aus ihrer ursprünglichen Heimat gerichtet ist.
11. Präsentation der Ergebnisse, Dank für die Mitarbeit und Verabschiedung. (10 min)

Quelle, Autor: Gymnázium Teplice

Seite 2 von 2



Europäische Union. Europäischer  
Fonds für regionale Entwicklung.  
Evropská unie. Evropský fond pro  
regionální rozvoj.



Ahoj sousede. Hallo Nachbar.  
Interreg V A / 2014 – 2020

